

Umsetzung der Behindertenrechtskonvention: Der Kanton Zürich macht vorwärts

29.01.2019 - Medienmitteilung

[« Zurück zu Medienmitteilungen](#)



Am Impulstag zur UNO-Behindertenrechtskonvention haben sich heute rund 80 Personen intensiv mit deren Umsetzung im Kanton Zürich befasst. Verwaltung, Fachleute, Behindertenorganisationen und Betroffene konnten Wissen aufbauen und Erfahrungen austauschen. Nach dem Impulstag steht die Erarbeitung eines kantonalen Aktionsplans im Fokus.

Organisiert wurde der Impulstag vom Kantonalen Sozialamt und der Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ). Die Teilnehmenden setzten sich mit der Studie der ZHAW zum Handlungsbedarf im Kanton Zürich auseinander. In der Studie sind sieben Handlungsfelder analysiert worden. Regierungsrat Mario Fehr: «Die UNO-BRK betrifft sämtliche Lebensbereiche und geht uns alle an. Der Kanton Zürich kann und soll sich verbessern. Der Impulstag förderte das gegenseitige Verständnis».

● Rechteckiges Ausschneiden

Bei der Umsetzung kommt es auf Details an

Neben einer strukturierten Massnahmenplanung sind bei der Umsetzung dieser Menschenrechte manchmal Details wie wenige Zentimeter entscheidend. Thea Mauchle, Rollstuhlfahrerin und Präsidentin der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ, begrüsst etwa die Anstrengungen im Bereich Zugänglichkeit für Menschen mit Mobilitätsbehinderung. Weiter betont sie: «Menschen mit Behinderung haben einen Rechtsanspruch auf Gleichstellung und dürfen nicht wie früher von Wohltätigkeit abhängig sein».

Koordinationsstelle für Behindertenrechte ab 1. April besetzt

Die Ergebnisse des Impulstags werden nun durch die neue Koordinationsstelle für Behindertenrechte im Kantonalen Sozialamt ausgewertet. Sicherheitsdirektor Mario Fehr: «Mit der neuen Koordinationsstelle übernehmen wir Verantwortung». Ab 1. April wird Bernhard Krauss als Koordinator tätig sein. Andrea Lübberstedt, Chefin des Kantonalen Sozialamts: «Wir freuen uns, für die anspruchsvolle Aufgabe einen erfahrenen Fachmann gefunden zu haben».

● Rechteckiges Ausschneiden

(Gemeinsame Medienmitteilung der Sicherheitsdirektion mit der Behindertenkonferenz BKZ)